



Pressemitteilung

Bonn, 29.10.2012

Keine Demokratie ohne Parteien – Der Parteienstaat in Deutschland

Neuer Band in der bpb-Schriftenreihe



Parteien sind das Rückgrat der parlamentarischen Demokratie. Gemäß dem Grundgesetz wirken sie bei der politischen Willensbildung des Volkes mit und in ihrer inneren Ordnung müssen sie demokratischen Grundsätzen entsprechen. In den Medien werden jedoch oft problematische Entwicklungen thematisiert: sinkende Wahlbeteiligung, schwindende parteiengeprägte Milieus, zunehmende Konkurrenz für die Parteien durch Bürgerinitiativen und ähnliche Gruppen.

Wie ist es tatsächlich um den Parteienstaat bestellt? Der neue Band in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb analysiert den staatlichen Auftrag der Parteien und die Herausforderungen, vor denen sie derzeit stehen. Autor Everhard Holtmann untersucht zunächst die Rolle der Parteien als Ausdruck sozialen Wandels und als Agenten gesellschaftlicher Konflikte. Er zeichnet daran anschließend die historische Entwicklung des deutschen Parteiensystems von den Anfängen bis heute nach und beleuchtet den

Alltag der Parteien in der Gemengelage der modernen Gesellschaft.

Ob parteipolitisch engagiert oder parteienkritisch distanziert: Das allgemeinverständlich geschriebene Buch bietet eine Fülle von Informationen, um die Funktionsweise und die Gefährdungen des Parteienstaats zu verstehen.

Ein hoch auflösendes Buchcover sowie ein Rezensionsexemplar kann bei der Stabsstelle Kommunikation der bpb angefordert werden: presse@bpb.de

Produktinformation

Der Parteienstaat in Deutschland. Erklärungen, Entwicklungen, Erscheinungsbilder

Everhard Holtmann (Hrsg.)

Erscheinungsort: Bonn

Bestellnummer: 1.289

Bereitstellungspauschale: 4,50 €

www.bpb.de/146026

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung

Daniel Kraft

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse